

Kreativität im Familien- Doppelpack

MITTERER-MEISTERFOTOGRAFIE UND -KALLIGRAFIE
ÜBER JAHRZEHNTE



Markus Mitterer mit seiner fotografischen Wintersinfonie „Alm im Schnee“ und Werner Mitterer mit einem kalligrafischen Auszug aus der Gutenberg-Bibel

Fotos: Markus Mitterer

An sich ist es ja nicht selten, dass Kreativität innerhalb einer Familie Blüten treibt, vor allem in der Musik und Malerei. Ziemlich selten dagegen dürfte die Kombination aus Fotografie und Kalligrafie sein, wie bei Sohn Markus und Vater Werner Mitterer in Kitzbühel und Reith.

kunstverständiges Publikum begeistert sich für Markus' Wandbilder und seine jährlichen Fotokalender. Zudem bekam er erst vor Kurzem von der Tiroler Innung einen der Landespreise für Fotografie verliehen. Der berufliche Lebensweg Werners lässt sich auf zwei Ebenen festlegen.



Markus' Weg in die selbstständige Fotografie war lehrreich und spannend zugleich. Nach ausgezeichnetem Lehrabschluss in Bayreuth und Beschäftigungen in verschiedenen Fotostudios und der namhaften Bildagentur Mauritius führte sein Weg nach Absolvierung der Meisterprüfung in Innsbruck vorerst zu den bewegten Bildern, nämlich als Kameramann des deutschen TV-Senders ProSieben, bei dem er für die Bereiche Sport, News und Doku die halbe Welt bereiste. Aus dieser Zeit stammt auch ein ganz besonderes Souvenir für seinen Vater, dem er aus dem Londoner Wembley-Stadion ein Bündel vom „heiligen Rasen“ klaute.

Markus' jüngere Vergangenheit ist gekennzeichnet von der intensiven Beschäftigung mit seiner Heimat und den daraus entstandenen großformatigen Bildbänden – „WILDER KAISER“, „Die Kitzbüheler Alpen.“ und „KITZBÜHEL“ haben eine breite Fangemeinde gefunden. Sein neuestes Werk „DAHOAM“, bei dem neben Kitzbühel zum ersten Mal die drei kleinen Nachbarorte Reith, Aurach und Jochberg im Rampenlicht stehen werden, soll Ende 2024 auf den Markt kommen. Längst ein foto-

Einerseits die Ausbildung zum Typografen, in der Folge mit langjährigen Tätigkeiten als Zeitungstexter und -Herausgeber, und zum anderen mit der stets wachsenden Begeisterung für Kalligrafie – ein Leben mit und für die Schrift.

Schon seine Schulaufsätze heimsten „Einser mit Sternchen“ ein. Ein großer Bericht in der Tiroler Tageszeitung über Mitterers Tätigkeit unter dem Titel „Urkunden aus Meisterhand für Ehrenleut“ in den späten 1980er-Jahren machte ihn einer breiten Bevölkerung bekannt. Und so darf er sich freuen, bis heute Auftraggeber aus den Bezirken Kitzbühel, Kufstein, aus dem Zillertal bis ins Pinzgau und weit ins Salzkammergut mit vorwiegend kalligrafierten unikaten Ehrentafeln zu „beliefern“.

Ein besonderes Anliegen sind ihm Aufträge und Kontakte zu Klein- und Kleinstgemeinden, wobei Ehrentafeln für außerordentlich verdiente, meist bescheidene Leute die Bodenständigkeit widerspiegeln. Freilich freut er sich auch über große Arbeiten: zum Beispiel fand eine Ehrentafel den Weg ins britische Königshaus, an den Polarkreis nach Rovaniemi und andere wiederum erst kürzlich in die in aller Welt verstreuten Partnerstädte Kitzbühels.

Werners Urkunden vermitteln eine Symbiose aus Schrift, kunstvollen Initialen und gemeindlichen Wappen. Ein weiterer kreativer Punkt seines Portfolios ist die Gestaltung neuer Familienwappen beziehungsweise die Reproduktion bestehender Heraldik. Einer monumentalen Aufgabe stellte sich Mitterer 2022 mit der kalligrafischen Erstellung der 40(!)-seitigen Unternehmensverfassung einer prominenten Brixentaler Großfirma. Und so kann man ihn gut verstehen, wenn er sich täglich auf dem Weg in seine schicke Werkstatt in Reith freut, hochwertiges Papier mit seiner Kalligrafie zu veredeln. Markus Mitterer hat sich für diesen Bildband fünf Jahre Zeit genommen – er zeigt neben bekannten Motiven sehr persönliche, erfrischend andere sowie oft überraschende Ein- und Ausblicke.



Bildband „Kitzbühel“

Dabei hat der Kitzbüheler Fotograf seinen Heimvorteil voll ausgespielt. Er kennt die schönsten Ecken und Winkel – vor allem aber kennt er die Menschen, die hier leben und die Gamsstadt prägen. Die so entstandenen Fotografien führen durchs Jahr und geben dem legendären Ort von Weltruf ein unverwechselbares Gesicht.

Diese Hommage ist ein Muss für alle, die Kitzbühel lieben.

Markus Mitterer

Sonngrub 83
6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 3525156
www.markus-mitterer.com